

Wittlager Kreisblatt

Ressort Lokales

Ausgabe vom 26.10.2017

# 129 Wittlager zu Gast bei Freunden in Frankreich

Positives Resümee des Besuchs 2017 – Bolbecer haben umfangreiches und interessantes Programm organisiert



Die Promenade der malerischen Stadt Honfleur in der Normandie.



Gäste und Gastgeber nach der offiziellen Begrüßung in Bolbec. Fotos: Verein Partnerschaft Bolbec-Wittl



Die Fußballtruppe der Spielgemeinschaft aus Ostercappeln und Schwagstorf.



Die Landung der Alliierten in der Normandie und die Folgen für die Zivilbevölkerung werden in Falaise dargestellt.



Ein positives Resümee konnten die Organisatoren am Abschlussabend des Partnerschaftsbesuches in der französischen Stadt Bolbec ziehen.

pm Altkreis Wittlage. 129 Personen, darunter 21 Offizielle, 13 Partnerschaftsvereine, 41 befreundete Familien, 12 Fußballer, 8 Handballer sowie 34 Schüler hatten sich auf den rund 760 Kilometer langen Weg gemacht. Die Hin- und Rückfahrt mit den drei Reisebussen gestaltete sich problemlos, sodass das Ziel nach zwölf Stunden erreicht war.

### Ganze Arbeit geleistet

Zu Beginn dieser nun fast 50 Jahre alten Partnerschaft dauerte alleine die Anreise zwei Tage. Das Vorbereitungsteam in Bolbec hatte wieder ganze Arbeit geleistet und für die jeweiligen Gruppen interessante und kurzweilige Programme gestaltet. So wurden unter anderem Handball- und Fußballspiele in aller Freundschaft ausgetragen.

Die Schüler lernten das französische Schulsystem in Teilen kennen. Ein Wittlager Schüler kommentierte: „Am ersten Tag war alles für mich neu und fremd, doch schon am zweiten Tag fühle ich mich fast wie zu Hause. Ich habe meinen neuen französischen Freund schon für 2018 zu mir eingeladen.“ Mit der gemeinsamen Fahrt in das Département Calvados, genauer nach Pays d’Auger

die Stadt Falaise, war der Besuch des Museums der Zivilbevölkerung verbunden. In diesem Museum werden die Lebensbedingungen der Bürger während des 2. Weltkrieges und während der Landung der Alliierten gezeigt. Mit vielen, stark emotional wirkenden Bildern, Filmen und Darstellungen erzählt das Museum den Alltag der Zivilbevölkerung. Es ist in der Welt wohl einmalig, wie das Ziel „Weitergabe der Erinnerungen an das Leid der Menschen während der kriegerischen Auseinandersetzungen“ erreicht wird.

Die Schlacht zur Befreiung der Normandie fing am 6. Juni 1944 an. Zwei Millionen Soldaten kämpften drei Monate lang, während eine Million Bürger versuchten, dort zu überleben. Rund 150 000 Menschen mussten ihre Häuser verlassen, und etwa 20 000 Menschen sind durch zumeist Bombenangriffe gefallen.

Das Pays d'Auge befindet sich südwestlich der Seine. Durch seinen Käse ist die Region berühmt geworden: Camembert, Livarot und Pont-L'Évêque.

### Ausflugsziel Honfleur

Der sich anschließende Besuch der malerischen Stadt Honfleur an der sogenannten Blumenküste, in der Mündung der Seine, gestaltete sich bei bestem Wetter zu einem besonderen Höhepunkt. Diese kleine romantische Stadt, die vor gut 1000 Jahren gegründet wurde, ist echt typisch geblieben. Immer sehenswert ist die Kirche Sainte Catherine. Wer diese Holzkirche betritt, dem fallen zuerst die zwei parallelen Kirchenschiffe auf. Das Gewölbe ähnelt einem umgekehrten Schiffskiel. Das Material, aus dem die Kirche gebaut wurde, stammt aus dem nahe gelegenen Wald von Touques. Als Arbeitskräfte wurden Zimmerleute der Schiffe eingesetzt, die die Kirche mit den Mitteln ihrer Zeit, das heißt mit Hacken und Querbeilen bauten. Die noch heute bei den Pfeilern sichtbaren Unregelmäßigkeiten zeugen von dieser Art der Erbauung.

Der Gegenbesuch der Bolbecer findet dann vom 25. bis 29. Oktober 2018 statt.

Bolbec-Besuch 2017:

Berichte und weitere

Fotos auch

online auf [noz.de](http://noz.de)